

Pestizideinsatz und FSC-Zertifizierung

Erlaubte Wirkstoffe in FSC-zertifizierten Wäldern im Kanton Solothurn

Der BWSO hat für den Einsatz der Wirkstoffe **Chlorpyrifos** (Borkex, Pentocid CP 45, Xerondo), **Cypermethrin** (Arbezol Rundholz CP 400, Cypermethrin, Pentocid 400, Rocima 221) und **Deltamethrin** (Cislin, Deltamethrin, Gladiator, Hoko Forst) bei FSC International Ausnahmegewilligungen eingeholt. Diese Bewilligungen sind notwendig, damit diese Mittel in FSC-zertifizierten Wäldern im Kanton Solothurn weiterhin verwendet werden können.

Die Verbrauchszahlen der Spritzmittel im Kanton Solothurn 2006-2009 zeigen, dass der Einsatz in dieser Zeit um über 40% abgenommen hat.

Ziel

Die Verwendung von Spritzmitteln im Kanton Solothurn soll auf ein Minimum beschränkt werden. Innerhalb von fünf Jahren (bis zum 14. Juli 2014) sollen andere Lösungen gesucht (z.B. Lagerung ausserhalb Wald, treffen von nicht-chemischen Schutzmassnahmen) und der Einsatz von Spritzmitteln eingestellt werden.

Auflagen

Die Wirkstoffe zur Behandlung von Rundholzlagern sind giftig für Vögel. Bei der Verwendung muss verhindert werden, dass Vögel mit behandeltem Rundholz in Kontakt kommt, solange das Mittel nicht durch das Holz absorbiert und eingetrocknet ist, was je nach verwendeter Spritzlösung und Umgebungstemperatur einige Tage dauert.

Dieser Schutz kann zum Beispiel durch das Anbringen von Reflektoren zur Abschreckung der Vögel gewährleistet werden.

Die Vertreter der kantonalen Waldwirtschaftsverbände werden in der AG Zertifizierung WVS nach Alternativen zum Pestizideinsatz suchen. Ziel muss es sein, dass auch nach der abgelaufenen Frist von 5 Jahren Rundholz wirksam vor Entwertung geschützt werden kann.

- ➔ Abfuhr von Rundholz und Lagerkapazitäten ausserhalb des Waldes verbessern
- ➔ alternative, nicht-chemische Schutzmassnahmen in grösserem Massstab anwenden
- ➔ Verwendung natürlicher Antagonisten, mikrobiologische Wirkstoffe (z.B. Beauveria bassiana), weniger schädliche Insektizide, etc.

Die Alternativen müssen einen ökologischen Mehrwert bringen, praxistauglich und wirtschaftlich tragbar sein!

Die Verwendung von Spritzmitteln (Wirkstoffe und Mengen) soll jährlich dokumentiert werden. -> **mit Hilfe der Spritzmittel-Bewilligungen AWJF!**

Lösungsansatz

Aufbau eines Monitoring-Systems mit Pheromonen, um das richtige Timing für die Behandlung von Rundholzpoltern zu erreichen.